

Die EORTC ist eine internationale NPO (non-profit Organisation) mit einem wissenschaftlichen Ziel. Sie wurde 1962 von europäischen Krebspezialisten ins Leben gerufen; einer von ihnen war der belgische Professor Henri Tagnon.

Die Hauptverwaltung ist in Brüssel angesiedelt. Heute besteht das Koordinations- und Analysezentrum aus 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus 16 unterschiedlichen Nationen.

Seit 1972 unterhält das NCI (National Cancer Institute) hier ein Verbindungsbüro, um Kooperationen der Krebsforschung zwischen U.S.A. und Europa zu fördern.

Nutzung und Verbreitung von Forschungsergebnissen

Die wichtigsten wissenschaftlichen Veranstaltungen und methodologischen Exkurse

- ↻ EORTC Jahrestagung (Groups Annual Meeting - EGAM)
- ↻ Medizinische Statistik für Nicht-Statistiker
- ↻ EORTC - NCI - AACR Symposium «Molekulare Zielstrukturen und Krebstherapeutika»
- ↻ Eintägige Einführung in die EORTC Studien
- ↻ EORTC - NCI - ASCO Jahrestagung zu molekularen Markern bei Krebs
- ↻ Methodologie bei Krebsstudien: Die nächste Generation
- ↻ ECCO - AACR - EORTC - ESMO Workshop zu Methoden der klinischen Krebsforschung
- ↻ Planung, Durchführung und Implementierung von onkologischen klinischen Studien



50 years of Progress Against Cancer

Geschäftsführung: Françoise Meunier, MD, PhD, FRCP
Direktor, EORTC Hauptsitz: Denis Lacombe, MD, MSc

Avenue Emmanuel Mounier 83 b11
1200 Brussels, Belgium

T: +32 2 774 16 11
F: +32 2 772 35 45
eortc@eortc.be

www.eortc.org

EINE EUROPÄISCHE FORSCHUNGSORGANISATION IM KAMPF GEGEN DEN KREBS



Heute gelten etwa 55% der Krebspatienten als geheilt. Neue und bedeutende Erkenntnisse aus der Molekularbiologie lassen auf weitere therapeutische Fortschritte hoffen. Bahnbrechende Erkenntnisse können jedoch nur unter Zuhilfenahme klinischer Forschungsstudien an Patienten bzw. nur durch einen exakten und objektiven Vergleich bewährter Therapien (Standardtherapien) mit neuen und vielversprechenden Behandlungsmöglichkeiten erreicht werden. Die EORTC hat es sich zu ihrer Aufgabe gemacht, die Behandlungsmethoden, das Überleben und die Lebensqualität von Krebspatienten zu verbessern.

Fokus auf Europa - und eine globale Partnerschaft

Die EORTC ist die einzige Organisation, die europaweit klinische Studien zu allen Tumorentitäten (Krebsarten) durchführt. So können Daten einer großen Patientenzahl gesammelt, gespeichert und zeitnah als valide und aussagekräftige statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt werden.

Das **multidisziplinäre Fachwissen** der EORTC macht die Organisation zu einem idealen Partner für andere akademische Kooperationen und Netzwerke. Gemeinsam aufgesetzte klinische Studien, die die Erforschung seltener Tumoren und häufigen Tumorsubentitäten (diese werden durch molekulare Veränderungen identifiziert) zum Ziel haben, können so effizient durchgeführt werden. Die so erhaltenen Ergebnisse sind valide und können zeitnah genutzt werden. Diese Partnerschaft ist nicht nur für europäische Forschungsgruppen zugänglich, sie erstreckt sich auf die Nationalen Krebszentren in den U.S.A. und Kanada und auf einige australische Expertennetzwerke.

In ganz Europa arbeiten Ärzte und Patienten zusammen - zum Wohl der Forschung.



Eine exakte und unabhängige Methode

Der wissenschaftliche Aufbau und die Analyse jeder Studie werden immer durch unabhängige Dritte durchgeführt. Die EORTC unterstützt ebenfalls Kooperationen zwischen Forschern, Klinikärzten und der Pharmazeutischen Industrie, um Innovationen schneller zu evaluieren und die Zeitspanne zwischen der Entdeckung eines neuen Wirkstoffes und der tatsächlichen Bereitstellung eines Präparates für den Patienten so kurz wie möglich zu halten.

Die Aufgabe der EORTC ist es, die klinische Krebsforschung von ca. 20 kooperierenden und multidisziplinären Gruppen – Krebspezialisten aller Tumorentitäten und -arten, wie Radiotherapeuten, Chirurgen, internistischen Onkologen, Pathologen, Immunologen etc., – zu fördern, zu koordinieren, zu analysieren und öffentlich zu machen.

Die Fähigkeiten jedes Einzelnen führen in ihrer Summe zur Entdeckung innovativer Behandlungsmöglichkeiten.

50 Jahre zuverlässige und angewandte Ergebnisse:

In 50 Jahren ist es der EORTC gelungen, neue Standardtherapien zu entwickeln und u. a. folgend Erfolge zu erzielen :

- ➔ Die Verbesserung der Überlebensrate für Hodenkrebs-, Morbus Hodgkin- und Leukämiepatienten im Kindes- und Erwachsenenalter, bei gastrointestinalen Stromatumoren, Hirntumoren etc.
- ➔ Bei 42% der Kehlkopfkrebspatienten konnte eine Entfernung des Kehlkopfes vermieden werden.
- ➔ Brusterhaltende chirurgische Eingriffe bei Brustkrebspatientinnen.
- ➔ Die Verbesserung der Lebensqualität von Krebspatienten (ambulante Pflege, Erhaltung der Fruchtbarkeit etc.).
- ➔ Wirksame Infektionskontrolle bei Leukämiepatienten.

Transparente und breit gestreute Finanzierung

Die Forschungsaktivitäten der EORTC werden primär durch die EORTC Stiftung, des amerikanischen NCI (National Cancer Institute), des «Fonds Cancer» (FOCA) und der Belgischen Nationallotterie finanziert.

Die Europäische Kommission unterstützt die Organisation bei ausgewählten Projekten. Im Rahmen spezieller Studien, die durch ein unabhängiges Komitee genehmigt werden, werden Partnerschaften mit der Pharmazeutischen Industrie eingegangen. Gleichwohl beschäftigen sich mehr als 70% aller von der EORTC durchgeführten Studien entweder mit sich bereits auf dem Markt befindlichen Arzneimitteln oder mit kombinierten Behandlungsmethoden wie Strahlentherapie und Chirurgie. Diese Studien bedürfen folglich finanzieller Zuwendungen von anderer Seite.

Zusätzliche Unterstützung und Sponsoring ist für die Finanzierung dieser wissenschaftlichen Aktivitäten essentiell, besonderes Augenmerk wird dabei auf die Förderung der klinischen Krebsforschung in Europa gelegt.

Der Bedarf nach privaten und öffentlichen Mitteln

Die EORTC: Zahlen, Daten, Fakten:

- ➔ in 32 Ländern
- ➔ 300 Universitäten und angeschlossene Krankenhäuser
- ➔ 2.500 Ärzte
- ➔ Jedes Jahr werden etwa 6.000 Patienten gemäß der EORTC Leitlinien behandelt.
- ➔ In mehr als zehn Jahren konnten 67.000 Patienten in klinische Studien der EORTC eingeschrieben werden.



Die EORTC Stiftung :

Dieser Verbund wurde 1976 gegründet, um die für die EORTC notwendigen Mittel zu generieren, um gemeinsam mit den nationalen Krebsligen gegen den Krebs zu kämpfen (Deutschland, Belgien, Dänemark, Frankreich, Hong Kong, Norwegen, die Niederlande, UK, die Schweiz, Schweden etc.).

Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Astrid von Belgien ist Ehrenpräsidentin und Sir Christopher Mallaby leitet den Vorsitz der EORTC Stiftung.

